



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Beteiligungen und Controlling	Datum 11.07.2025	Drucksachen-Nr. 2025/140/2
---	---------------------	--------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	07.07.2025
Kreistag	öffentlich	21.07.2025

Tagesordnungspunkt 7.1

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH);
Jahresabschluss 2024 - Holding**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 442.413,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer Herrn Bernd Sieber wird Entlastung erteilt.

Vorberatung

Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 7. Juli 2025

Beschluss: einstimmig

Sachverhalt

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH) weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 442.413,61 EUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 426.557,56 EUR) aus. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dementsprechend reduziert sich der Gewinnvortrag zum 1. Januar 2025 auf 824.897,70 EUR. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2024 75.040.282,60 EUR (im Vorjahr: 73.473.911,49 EUR).

Die GLKN gGmbH erbringt als Holdingunternehmen zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Verbund. Außerdem sind bei der Holding die beiden Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe angesiedelt. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung beinhalten im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des Verbundes.

Die Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich konzerninterne Weiterberechnungen der durch die Holding erbrachten Dienstleistungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von rund 14,3 Mio. EUR sind insbesondere auf den gezahlten Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 14 Mio. EUR (im Vorjahr: 11 Mio. EUR) zurückzuführen. Demgegenüber steht in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Verbuchung der Weiterleitung dieses Zuschusses an die Betriebsgesellschaft Klinikum Konstanz GmbH (BG KN) in Höhe von 5,6 Mio. EUR (im Vorjahr: 4 Mio. EUR) sowie an die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) in Höhe von 8,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 17,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 13,6 Mio. EUR) beinhalten neben der aufgezeigten Weiterleitung des Betriebsmittelzuschusses im Wesentlichen Beratungskosten, Personalbeschaffungskosten sowie konzerninterne Weiterbelastungen.

Wesentlicher Materialaufwand fällt seit der Rückverlagerung der Laboratorien im Jahr 2017 keiner mehr an. Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 890.000 EUR angestiegen (etwa 16 %). Dies ist insbesondere auf die Erhöhung des Mitarbeitendenbestandes um 7,11 Vollkräfte auf 52,46 Vollkräfte zurückzuführen.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen im Vorjahr in Höhe von rund 119.000 EUR handelt es sich um die Ausschüttung der BG KN zur Weitergabe an die Spitalstiftung.

Die Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von rund 114.000 EUR (im Vorjahr: rund 74.000 EUR) beinhalten ausschließlich Zinsen für Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von rund 215.000 EUR (im Vorjahr: rund 215.000 EUR) handelt es sich unverändert um die an die Gesellschafter Spitalstiftung und Fördergesellschaft Hegau-Bodensee GmbH zu erbringende Garantieverzinsung aus der Einbringung der Anteile an den Krankenhausbetriebsgesellschaften.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der GLKN gGmbH erfolgte erstmalig durch Dr. Frank Jungblut, Wirtschaftsprüfer der Forvis Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft (Stuttgart) und ergab keine Einwendungen.

Im Rahmen der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers sowie der Geschäftsführung der GLKN gGmbH zur wirtschaftlichen Lage und Liquidität im Lagebericht wird auch auf die erfolgten Liquiditätsunterstützungen durch den Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz hingewiesen. In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 25 Mio. EUR in die Kapitalrücklage der GLKN gGmbH eingezahlt. In den Jahren 2021 bis 2024 wurden Betriebsmittelzuschüsse von insgesamt 61 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse der beiden Betriebsgesellschaften geleistet. Es wird darüber hinaus auf die Ergebnisse und das Erfordernis der Umsetzung der weiteren Maßnahmen des Wirtschaftlichkeits- und Strukturgutachtens hingewiesen. Gleichzeitig sieht die Geschäftsführung Chancen für eine Liquiditätsverbesserung durch die Regelungen im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG), wengleich die Auswirkungen insgesamt derzeit noch nicht einschätzbar sind.

Für das Jahr 2026 werden die Gesellschafter die Liquidität erneut sicherstellen müssen. (Auf die Ausführungen im Lagebericht der Geschäftsführung der GLKN gGmbH wird verwiesen; Anlage 1).

Die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2024 der

GLKN gGmbH ist, zusammen mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, als Anlage 1 beigefügt.

Eine Vorberatung des Jahresabschlusses 2024 der GLKN gGmbH erfolgte am 2. Juli 2025 durch den Prüfungsausschuss sowie am 9. Juli 2025 durch den Aufsichtsrat GLKN gGmbH. Die Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung ist als Anlage 2 beigefügt.

Anlagen

Anlage 1 – Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers, Jahresabschluss und Lagebericht 2024, GLKN gGmbH

Anlage 2 – Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2024 GLKN gGmbH; 9. Juli 2025

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 18 Handlungsfeld: Effiziente Verwaltung

Leistungsziel: Optimierung der Betriebs- und Rechtsformen der Landkreisbeteiligungen unter Berücksichtigung der Beteiligungsrichtlinie.

Maßnahme: Die als steuerungsintensiv eingestuften Beteiligungen erstatten in den Gremien des Landkreises regelmäßig Bericht über den Geschäftsverlauf (Jahresabschluss) und sonstige relevante Entwicklungen.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

Aus der Vorlage des Jahresabschlusses 2024 der GLKN gGmbH ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises.